



Der Titel „Zorra“ der Gruppe Nebulossa wurde ausgewählt, um Spanien beim nächsten Eurovision Song Contest zu vertreten, sorgt in Spanien für große Aufregung.

Auf der südlichen Seite der Pyrenäen tobt eine Kontroverse. Das Lied „Zorra“ des Duos Nebulossa wurde ausgewählt, um Spanien beim nächsten Eurovision Song Contest zu vertreten, und steht nun unter heftigem Beschuss.

Der Grund dafür? Das Wort „zorra“ bedeutet wörtlich übersetzt „Fuchs“. In der spanischen Alltagssprache ist der Begriff jedoch gleichbedeutend mit einer sexistischen Beleidigung für eine Prostituierte oder eine „lockere“ Frau, die viele Eroberungen macht. So wird der Begriff pejorativ und kann mit „Hündin“, „Hure“ oder „Flittchen“ übersetzt werden. Die Sängerin Maria Bas singt: „Ich weiß, dass ich nur eine Hündin bin [...] die Unverständene“.

Der Text prangert im weiteren Sinne alle Arten von sexistischen Vorurteilen an, denen Frauen ausgesetzt sind: „Wenn ich allein ausgehe, bin ich eine Schlampe; wenn ich mich amüsiere, bin ich noch mehr eine Schlampe; wenn ich feiere, bis der Tag anbricht, bin ich die größte Schlampe...“.

Premierminister Pedro Sanchez bestätigt die Wahl des Liedes

Das hat den Zorn mehrerer feministischer Vereinigungen des Landes hervorgerufen. Die Interpretin des Liedes erklärte gegenüber dem spanischen Fernsehsender RTVE, dass vielmehr „dieser Titel eine Art ist, dieses Wort (Zorra) in etwas Schönes zu verwandeln“, indem sie ihm eine Konnotation von Stärke im Sinne von „wissen, was man will“ gibt.

Desde el @MovFemMad, presentamos el siguiente Escrito de Queja sobre la elección de la canción que representará a la radio televisión pública española en #Eurovision2024 a: @InstMujeres @rtve @rtveigualdad @EBU_HQ ↓↓↓
pic.twitter.com/4NU24vG2Qq

— Movimiento Feminista de Madrid (@MovFemMad) February 5, 2024

In einer Erklärung der feministischen Organisation heißt es, dass es absurd sei, „die Beleidigung reinzuwaschen, indem man sagt, dass es darum geht, der Frau mehr Macht zu verleihen“. Auch der spanische Premierminister musste sich im spanischen Fernsehsender Sexta zu dem Thema äußern. „Feminismus ist nicht nur richtig, sondern auch unterhaltsam, deshalb muss diese Art von Provokation notwendigerweise aus der Kultur kommen“, meinte er.



Eurovision 2024: Das von Spanien gewählte Lied löst große Polemik unter Feministinnen aus

□ ZORRO SANXE □

Pedro Sánchez defendiendo 'Zorra' de Nebulossa para Eurovisión y siendo el presidente que todos merecemos □ #BenidormFest2024
pic.twitter.com/SqJ5VcLsW8

— Alejandro Vigara (@alejandrovigara) February 5, 2024

Der Veranstalter des Eurovision Song Contests, die Europäische Rundfunkunion, entschied sich für die Wahl des Liedes, da es „viele mögliche Interpretationen“ des Titels gebe. Die 68. Ausgabe des Wettbewerbs wird am 11. Mai 2024 in Malmö, Schweden, stattfinden. **Der Sänger Slimane wird die Farben Frankreichs vertreten.**